Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 69 (2013)

Vorwort: Der Rheinfelder Rheinufer Rundweg : eine Perlenkette
Autor: Niethammer, Eberhardt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Rheinfelder Rheinufer-Rundweg – eine Perlenkette

Eberhardt Niethammer, ehem. Oberbürgermeister Rheinfelden/Baden

Der Rheinfelder Rheinufer-Rundweg, der unsere Städte verbindet, ist seit Jahrzehnten auf beiden Seiten des Rheins sehr beliebt. Mit der Entwicklung des Adelbergs zum Naherhohlungsbereich bei der «Grün 07», der gemeinsamen grenzüberschreitenden Gartenschau im Jahre 2007, ist der Rundweg am Rhein noch attraktiver geworden. Weitere Anziehungspunkte sind in den letzten Jahren hinzu gekommen.

Im September 2011 ist das neue Wasserkraftwerk eingeweiht worden. Es gehört zu den modernsten Grosswasserkraftwerken Europas und ist Symbol der Energiewende. Über die neue Kraftwerksbrücke erreicht man von badischer Seite aus das moderne Maschinenhaus und das Schweizer Ufer. Wo früher das alte Maschinenhaus des Kraftwerks von 1898 stand, liegt heute der Mündungsbereich des Gwild-Biotops mit Fischaufstiegs- und Laichgewässer. Mit dieser einzigartigen Renaturierung soll dem Rhein sein ursprünglicher Charakter zurück gegeben werden und es dem Lachs ermöglichen, wieder in den Hochrhein zu wandern. Der um 900 Meter bis zum neuen Rheinübergang verlängerte Böschungsweg mit den Aussichtsplattformen am deutschen Ufer lässt den Spaziergänger diese beeindruckende Flusslandschaft erleben.

Zusammen mit diesem Weg, dem «Natur-Energie-Weg», wurde im Juli 2012 auch der Ausstellungspavillon «Kraftwerk 1898» eröffnet. Hier können Besucher die Kraftwerksgeschichte selbst entdecken. Herzstück ist die über 100-jährige «Maschine 10», die älteste des 1898 errichteten Kraftwerks.

Auf der Schweizer Rheinseite bietet die Stadtparkerweiterung mit breiten Sitzstufen zum Rhein ein herrliches Rheinufererlebnis. Hier entwickelt sich Strandleben. Im Frühjahr 2013 soll der neue Stadtpark Ost offiziell eingeweiht werden.

Bereits im Juni 2012 haben wir 100 Jahre Rheinbrücke gefeiert. Dies galt der frisch sanierten Bogen-Brücke aus Stahlbeton, die den Rhein seit 1912 überspannt. Schon seit dem 12. Jahrhundert gab es diesen Rheinübergang aus Holz, den ältesten zwischen Konstanz und Strassburg.

Krönender Abschluss des Rheinufer-Rundwegs sind Burgstell und Inseli. Burgherr in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts war Rudolf von Rheinfelden, der im Merseburger Dom begraben ist. Er war Gegenkönig zu Heinrich IV. Zweihundert Jahre später residierte auf der Burg Rudolf von Habsburg.

Die Burganlage wurde zerstört und im 19. Jahrhundert ein Park angelegt. Er wurde im Rahmen der Brückensanierung nach historischem Vorbild restauriert.

Der Rheinfelder-Rheinufer-Rundweg führt die Menschen aus beiden Rheinfelden zueinander. Er ist eine Perle am Rhein: eine Perlenkette!